

Gott helf  
Uns allen.  
Amen!“

Am grauen Turm heult jämmerlich  
Ein weltverlaßnes Käuzgen!  
Die Fledermaus wischt mit den Flügeln sich  
Und animiert das Schnäuzchen!  
Und wenn man zu den Toten legt  
Die Frumben und die Sünd'gen,  
Die Glocken spielen unentwegt  
Zwölf Uhr! das letzte Stündgen:  
„Üb immer Treu und Redlichkeit  
Bis an dein kühles Grab  
Und weiche keinen Finger breit  
Und steig getrost hinab,  
Daß dich der Wurm verzehre.  
Jetzt ist es zwölf!  
Gott helf  
Uns!  
Miserere!“